

## **Kriegsdrang in der Ukraine: Soll das Mindestalter für den Wehrdienst sinken?**

Ukrainische Stimmen lehnen den US-Vorschlag zur Senkung des Einberufungsalters ab, während der Bedarf an Militärhilfe wächst.



### **Kyiv, Ukraine - Kyiv in Aufruhr über US-Vorschlag zur Senkung des Einberufungsalters!**

Die Ukraine steht unter Druck! Ein hochrangiger US-Beamter hat gefordert, das Einberufungsalter in der Ukraine von 25 auf 18 Jahre zu senken, um die dringend benötigte Truppenstärke im Kampf gegen die russischen Aggressoren zu erhöhen. Während die ukrainischen Streitkräfte im Donbas unter massivem Druck stehen, lehnt die ukrainische Regierung diesen Vorschlag entschieden ab. „Es macht keinen Sinn, das Mobilisierungsalter zu senken, wenn die versprochenen westlichen Militärhilfen nicht rechtzeitig eintreffen“, erklärte Dmitry Litvin, ein Berater von Präsident Wolodymyr Selenskyj, auf der Plattform X.

Der 20-jährige Vladislav, ein ehemaliger Freiwilliger, der an der Front kämpfte, ist entsetzt über die Idee. „Ich habe genug gesehen, um zu wissen, dass 18-Jährige nicht bereit sind, in den Krieg zu ziehen“, sagte er. Er wartet auf eine medizinische Bewertung, die über seine Rückkehr an die Front entscheiden könnte. Viele Ukrainer, wie der 64-jährige Oleksiy Surovchenko, sind wütend und fordern stattdessen mehr Waffenlieferungen aus den USA, um die bereits mobilisierten Soldaten auszustatten. „Wir zahlen für die Unentschlossenheit Amerikas“, schimpfte Surovchenko.

## **Widerstand gegen die Einberufung von Jugendlichen**

Die Meinungen über die Senkung des Einberufungsalters sind gespalten. Der 17-jährige Serhiy ist vehement gegen den Vorschlag und würde lieber in Kiew sterben, als gegen seine „Blutsverwandten“ zu kämpfen. „Unsere Vorfahren, die Kosaken, haben nie Männer ohne Nachkommen in den Krieg geschickt“, betont er. Seine Mutter, Neela, stimmt ihm zu und warnt davor, dass jüngere Menschen nicht die nötige Reife haben, um in den Krieg zu ziehen. „Das wird die Zerstörung des ukrainischen Volkes bedeuten“, sagt sie besorgt.

Die Situation wird noch komplizierter durch die Ankündigung Moskaus, 300.000 Reservisten ausgebildet zu haben, die an die Front geschickt werden sollen. Während die Ukraine um Unterstützung kämpft, wird die Forderung aus Washington als Druckmittel wahrgenommen, um die Waffenlieferungen zu sichern. Ein Militärexperte bezeichnete die US-Forderung als „Erpressung“ und warnt vor den Folgen, wenn die Ukraine nicht nachgibt.

Details	
<b>Vorfall</b>	Körperverletzung
<b>Ort</b>	Kyiv, Ukraine

Details	
<b>Verletzte</b>	1
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.aljazeera.com">www.aljazeera.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**